Deutscher Bundestag **Drucksache 16/3169**

16. Wahlperiode 26. 10. 2006

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Paul Schäfer (Köln), Heike Hänsel, Monika Knoche, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE. – Drucksache 16/2872 –

Entwicklungs-, Beschaffungs- und Lebenswegkosten für das Tornado-Kampfflugzeug

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Entwurf für den Verteidigungshaushalt 2006 sind mehrere Milliarden Euro für die Entwicklung und Beschaffung von Kriegswaffen eingeplant. Insgesamt geht die Bundeswehr derzeit davon aus, dass 60 Transportflugzeuge Airbus 400M etwa acht Mrd. Euro, 410 Schützenpanzer PUMA etwa 3,6 Mrd. Euro, zwei U-Boote 212 A etwa 850 Mio. Euro und zwei Fregatten 2,2 Mrd. Euro kosten werden. Allein die Forschung und Entwicklung am Luftverteidigungssystem MEADS wird auf fast zwei Mrd. Euro veranschlagt.

Obwohl diese Vorhaben eng mit weiteren Kosten verbunden sind, wie z. B. für die Bestückung mit Raketen und anderen Munitionstypen oder die Instandhaltungskosten, werden diese Kosten in der Regel nicht bei den Beschaffungsvorlagen für den Haushalts- und Verteidigungsausschuss berücksichtigt.

Auch in der Vergangenheit ließen sich die realen Beschaffungskosten für solche Großvorhaben kaum vom Deutschen Bundestag überblicken. Anpassungen der Stückzahlen und Beschaffungslaufzeit waren die Regel. In einigen Fällen mussten zusätzliche Verbesserungen nachträglich finanziert werden, damit die Waffen den Anforderungen der Bundeswehr entsprachen. Eines dieser alten und fast abgeschlossenen Großvorhaben ist das Kampfflugzeug-Tornado. Es eignet sich daher als Beispiel zur Überprüfung der Verlässlichkeit der Haushaltsplanung und Kontrollierbarkeit der Preisentwicklung für solche Großvorhaben.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Einleitend bemerke ich, dass in den jeweiligen Geheimen Erläuterungen (Erläuterungsblätter zum Epl. 14, Band 1) – zumindest für die Großprojekte – durch Aufnahme entsprechender Querverweise die Systemzusammenhänge dargestellt werden.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Verteidigung vom 23. Oktober 2006 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

1. Wie viele Tornado-Flugzeuge in welcher Konfiguration wurden von der Bundeswehr wann bestellt (inklusive der im Auftragsjahr kalkulierten Gesamtkosten)?

Die Bundeswehr hat im Jahr 1976 (Beschaffungsvorlage vom 26. April 1976, geplante Gesamtkosten 15 556 Mio. DM Beschaffung plus 3 639 Mio. DM Entwicklung = 19 195 Mio. DM, Preisstand 12/1975) die Beschaffung von 322 IDS[1] TORNADO und im Jahr 1986 (Beschaffungsvorlage vom 5. Mai 1986, geplante Gesamtkosten 2 609 Mio. DM, Preisstand 6/1986) die Beschaffung von 35 ECR[2]-TORNADO in Auftrag gegeben.

2. Wie viele Tornado-Flugzeuge in welcher Konfiguration wurden wann tatsächlich in Dienst genommen (bitte unter Angabe der realen Beschaffungskosten)?

Alle beschafften TORNADO wurden in ihrer geplanten Konfiguration in Dienst gestellt. Die Beschaffungskosten beliefen sich auf rund 27 247 Mio. DM (Stand HH 2000) für die IDS-Variante und rund 3 015 Mio. DM (Stand HH 1999) für die ECR-Variante.

3. Welche Erklärung hat die Bundesregierung für die jeweiligen Abweichungen zwischen der Antwort zu Frage 1 und Frage 2?

Abweichungen wurden dem Deutschen Bundestag im Rahmen der TORNADO Jahresberichte seit 1977 bis 1996 sowie im Rahmen der jährlichen HH-Verhandlungen berichtet und erläutert.

4. Welche Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Zusammenhang mit der Beschaffung der Tornado-Flugzeuge wurden wann vom Deutschen Bundestag gebilligt (bitte unter Angabe der jeweiligen damals kalkulierten Kosten und Laufzeit des jeweiligen Vorhabens sowie den jeweiligen tatsächlichen Ausgaben und dem Jahr der tatsächlichen Beendigung des Vorhabens)?

Im Zusammenhang mit der Beschaffung TORNADO wurde die Entwicklung der ECR-Variante im Juni 1986 durch das Parlament zur Kenntnis genommen (s. a. Antwort zu Frage 1).

5. Wie erklärt die Bundesregierung die Abweichungen zwischen den ursprünglichen Planungsvorgaben für den Deutschen Bundestag und dem tatsächlichen Verlauf der in Frage 4 behandelten Vorhaben?

Siehe Antwort zu Frage 3. Zusätzlich wurde dem Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages im Rahmen von TORNADO-ECR-Berichten jährlich zum Programmfortgang mit Begründungen für Abweichungen berichtet.

6. Welche Nachrüstungen, Modernisierungen und Kampfwertsteigerungen für die Tornado-Flugzeuge der Bundeswehr wurden wann vom Deutschen Bundestag gebilligt (bitte unter Angabe der jeweiligen damals kalkulierten Kosten, der Laufzeit des jeweiligen Vorhabens sowie den jeweiligen tatsächlichen Ausgaben und des Projektendes)?

---

[1] IDS = InterDiction Strike – Luftangriff
[2] ECR = Electronic Combat Recconnaissance – Elektronische Aufklärung und Bekämpfung

Eine Liste der Parlamentsvorlagen für Nachrüstungen, Modernisierungen und Kampfwertsteigerungen ist in Anlage 1 angefügt. Dabei ist anzumerken, dass die Liste nur den Vertragswert der jeweiligen Vorlage angibt. Der geplante Gesamtumfang der Vorhaben wurde dem Parlament im Zuge der Beratungen erläutert. Zum Beispiel enthält er neben Hauptentwicklungsvertrag oder Hauptbeschaffungsvertrag Kosten für weitere, im Rahmen der Durchführung der Vorhaben erforderliche, jedoch nicht vorlagepflichtige Verträge. Die Angaben über den Gesamtumfang geben die Zahlen der jeweilig letzten Erwähnung im HH wieder.

7. Wie erklärt die Bundesregierung bei den in Frage 6 behandelten Vorhaben jeweils die Differenz zwischen den ursprünglich vom Deutschen Bundestag genehmigten und im Vertrag vereinbarten Stückzahlen, Stückpreisen, Beschaffungszeiträumen und den tatsächlich gelieferten Rüstungsgütern, den Stückpreisen und Zulaufzeiten?

Alle Abweichungen von ursprünglich veranschlagten Kosten oder Stückzahlen wurden dem Deutschen Bundestag im Rahmen der Aufstellung und Beratung der jährlichen Haushalte berichtet und erläutert.

8. Wie viele Raketen welcher Typen wurden wann für die Tornado-Flugzeuge vom Deutschen Bundestag gebilligt und wann beschafft (bitte unter Angabe der jeweiligen damals kalkulierten Gesamtkosten und Laufzeit des Vorhabens sowie der am Ende tatsächlich beschafften Stückzahlen und realen Beschaffungskosten)?

Die Beschaffung von 600 Lenkflugkörpern des Typs MAW[3] TAURUS mit den Gesamtkosten von 570,3 Mio. Euro wurde am 3. Juli 2002 vom Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages gebilligt. Die Auslieferung begann in 2005 und wird bis 2009 abgeschlossen sein. Die Beschaffung des Lenkflugkörpers KORMORAN 2 mit Gesamtkosten von 396,8 Mio. Euro[4] wurde am 30. September 1991 vom Haushaltsausschuss gebilligt. Der ursprüngliche Beschaffungsumfang von 262 Lenkflugkörper wurde 1994 auf 124 Lenkflugkörper reduziert. Darauf basierend erfolgte die Auslieferung an die Marine mit einem Kostenumfang von 284 Mio. Euro in der Zeit von 1992 bis 1998. Die Beschaffung von 1009 Lenkflugkörpern HARM, auf der Basis der am 4. Dezember 1985 erfolgten Billigung durch den Haushaltsausschuss, wurde über FMS[5]-Case in den Jahren 1988 bis 1998 durchgeführt. Die Nachbeschaffung der im Balkankonflikt verbrauchten Flugkörper (Billigung am 28. Mai 1995) ist berücksichtigt und die ursprünglich veranschlagten Kosten von 579 Mio. Euro reduzierten sich durch Währungsschwankungen auf 305 Mio. Euro. Dem gebilligten Phasendokument folgend, wurden 6200 Lenkflugkörper Sidewinder AIM 9L im Zeitraum von 1979 bis 1984 mit den Gesamtkosten von 418 Mio. Euro beschafft.

9. Wie erklärt die Bundesregierung bei den in Frage 8 behandelten Vorhaben jeweils die Differenz zwischen den ursprünglich vom Deutschen Bundestag genehmigten und im Vertrag vereinbarten Stückzahlen, Stückpreisen, Beschaffungszeiträumen und den tatsächlich gelieferten Rüstungsgütern, den Stückpreisen und Zulaufzeiten?

Siehe Antwort zu Frage 7.

[3] MAW = Modulare Abstandswaffe
[4] Für Vorhaben vor 2002 wurde der DM-Betrag in Euro umgerechnet
[5] FMS = Foreign Military Sale

10. Welche Ausgaben wurden seit dem Zulauf des ersten Tornado-Flugzeugs für die Pflege und Instandhaltung der Tornados aus dem Verteidigungshaushalt finanziert (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?

Im Bedrohungsszenario der 80er Jahre war das Waffensystem TORNADO ein wichtiger Faktor mit hohem und wirkungsvollem Abschreckungspotenzial. Seit Indienststellung bis Mitte der 90er Jahre war der Lebensweg des Waffensystems geprägt von zur Nutzung parallel verlaufenden Entwicklungs- und Beschaffungsmaßnahmen, so dass eine trennscharfe Ermittlung belastbarer Materialerhaltungsausgaben in diesen Zeitraum nicht mehr möglich ist. Unbestritten ist, dass seit Anbeginn der Nutzung die Materialerhaltung des Waffensystems TORNADO stets ausschließlich aus dem Verteidigungshaushalt finanziert wurde. Für die zurückliegenden zehn Jahre dagegen kann die Höhe der für die Materialerhaltung des WaSys TORNADO aufgewendeten HHM, bedingt auch durch Anwendung besserer Controlling-Tools im Bereich des Nutzungsmanagements, gesichert und unter genauer Zuordnung ermittelt werden. Diese stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Materialerhaltungskosten	Währung
1995	693,9	[Mio. DM]
1996	550,1	[Mio. DM]
1997	561,1	[Mio. DM]
1998	561,8	[Mio. DM]
1999	660,7	[Mio. DM]
2000	641,2	[Mio. DM]
2001	725,4	[Mio. DM]
2002	423,7	[Mio. Euro]
2003	408,5	[Mio. Euro]
2004	318,3	[Mio. Euro]
2005	323,7	[Mio. Euro]

11. Wie hoch war bis heute der deutsche Anteil am NATO-Programmbüro für die Koordination des Tornado-Programms?

Der Deutsche Anteil an dem gemeinsamen Programmbüro NETMA (NATO EUROFIGHTER 2000 and TORNADO Development, Production and Logistics Management Agency) beträgt 34,66 Prozent.

12. Welche Tornado-bezogenen Entwicklungs- und Beschaffungsvorhaben sind im Haushaltsentwurf 2007 in welcher Höhe veranschlagt?

Eine Zusammenstellung der aktuellen Entwicklungs- und Beschaffungsvorhaben für das Waffensystem TORNADO ist in den Anlagen 2 (Entwicklung) und 3 (Beschaffung) angefügt.

13. Bei welchen durch den Verteidigungshaushalt finanzierten Tornado-bezogenen Vorhaben initiierte die Bundesregierung Nachverhandlungen mit der Rüstungsindustrie?

Alle Verträge werden vor Abschluss endverhandelt. Vertragsänderungen zur Anpassung des Leistungsumganges an veränderte Rahmenbedingungen erfolgten im Rahmen der Vorhaben RECCE TORNADO und KORMORAN 2.

14. In welcher Höhe hat der Bund seit Beginn der Forschung & Entwicklung für das Tornado-Flugzeug aufgrund Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen Vertragsstrafen an Unternehmen gezahlt (bitte unter Angabe der konkreten Beschaffungsvorhaben)?

Seit Beginn der Forschung & Entwicklung für das Waffensystem TORNADO hat der Bund keine Vertragsstrafen an Unternehmen gezahlt.

15. In welcher Höhe mussten Rüstungsunternehmen bei den von den Fragen 1, 4, 6 und 8 erfassten Vorhaben aufgrund Nichterfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen Vertragsstrafen an die Bundesregierung zahlen, und wie viel wurde tatsächlich gezahlt?

Bei den von den Fragen 1, 4, 6 und 8 erfassten Vorhaben bestand kein Grund zur Zahlung von Vertragsstrafen. Allerdings mussten Firmen in Einzelfällen erhebliche Eigenmittel über den Vertragspreis hinaus zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen aufwenden.

16. Welche deutschen Rüstungsunternehmen waren an den von Frage 1, 4, 6 und 8 erfassten Vorhaben beteiligt (bitte unter Angabe des jeweiligen Auftragswertes)?

Bei den an den Vorhaben beteiligten deutschen Rüstungsunternehmen handelt es sich im Wesentlichen um die Firmen EADS, MTU sowie verschiedene nationale Ausrüstungsfirmen.

17. Welche ausländischen Rüstungsunternehmen waren an den von Frage 1, 4, 6 und 8 erfassten Vorhaben beteiligt (bitte unter Angabe des jeweiligen Auftragswertes)?

Bei den an den Vorhaben beteiligten ausländischen Rüstungsunternehmen handelt es sich im Wesentlichen um die Firmen BAE Systems (GBR), ALENIA (ITA), RollsRoyce (GBR), Fiat-Avio (ITA) sowie verschiedene ausländische Ausrüstungsfirmen.

18. Bei welchen Auslandseinsätzen der Bundeswehr wurden Tornado-Flugzeuge eingesetzt (bitte unter Angabe der Mission, der Zahl beteiligter Tornado-Flugzeuge der Luftwaffe und Zahl der Einsätze)?

Kampfflugzeuge TORNADO der Luftwaffe waren an den Luftkriegsoperationen der NATO über dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien beteiligt. Dabei kamen bis zu 14 Luftfahrzeuge des Einsatzgeschwaders 1 zum Einsatz. Im Rahmen der Operation ALLIED FORCE sowie zur Unterstützung von IFOR, SFOR und KFOR wurden vom August 1995 bis Juli 2001 insgesamt 7 292 Einsätze absolviert.

19. Wie viele Tornado-Flugzeuge der Luftwaffe sind ohne Fremdeinwirkung abgestürzt?

Bisher hat die Bundeswehr 44 Kampfflugzeuge TORNADO durch Bodenunfall oder Absturz verloren. Davon ist kein Lfz durch Fremdeinwirkung abgestürzt.

20. Wie viele Tornado-Flugzeuge der Luftwaffe wurden abgeschossen?

Aktuell ist kein Kampfflugzeug TORNADO der Bundeswehr abgeschossen worden.

21. Wie viele Tornado-Flugzeuge wurden bislang außer Dienst gestellt (bitte unter Angabe der Gründe und des Zeitpunktes der Außerdienststellung)?

Seit Indienststellung des WaSys TORNADO befinden sich, zusammen mit den Verlusten durch Unfälle, 129 Lfz nicht mehr im Flugbetrieb der Luftwaffe. Seit Juni 2002 werden Kampfflugzeuge TORNADO aus der Luftwaffe ausgephast. Dazu werden die Lfz am Standort JEVER gepoolt, um vor deren Verwertung dringend für die noch im Flugbetrieb befindlichen Lfz weiterverwendbare Hochwertteile zu gewinnen. Erst nach der Verwertung kann ein Lfz aus der Luftfahrzeugrolle (dem Zentralregister für Lfz) und damit aus dem Buchbestand der Luftwaffe gelöscht werden. Aktuell hat die Luftwaffe seit Anlaufen dieser Maßnahme bereits 85 Kampfflugzeuge TORNADO aus dem Flugbetrieb genommen, von denen sich verwaltungstechnisch noch 22 Lfz im Buchbestand befinden. Die Herausnahme aus dem Flugbetrieb gestaltete sich dabei wie folgt:

Jahr	2002				2003			
Quartal	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Anzahl Lfz	0	2	0	0	0	9	2	3

Jahr	2004				2005			
Quartal	I	II	III	IV	I	II	III	IV
Anzahl Lfz	3	11	7	11	6	10	9	4

Jahr	2006			
Quartal	I	II	III	IV
Anzahl Lfz	2	3	3	

22. Welche Rüstungsexporte wurden im Rahmen des Tornado-Beschaffungsprogramms von der Bundesregierung genehmigt?

Im Rahmen des Tornado-Beschaffungsprogramms erfolgten umfangreiche Lieferungen aus Deutschland an die anderen beiden TORNADO-Nationen Großbritannien und Italien. Schwerpunktmäßig handelt es sich dabei um die in Deutschland gefertigten Rumpfmittelteile und Lufteinläufe. Bis heute werden regelmäßig Genehmigungen zum Export von Ersatzteilen für diese Komponenten erteilt. Vergleichbare Zulieferungen aus Deutschland erfolgten auch im Rahmen des TORNADO-Verkaufs aus Großbritannien nach Saudi-Arabien.

23. Welche deutschen Rüstungsunternehmen exportierten Tornado-Komponenten oder Teile der Tornado-Hauptbewaffnung?

Die Bundesregierung gibt bekanntlich keine Auskunft über Ausfuhren einzelner Rüstungsunternehmen. Derartige Auskünfte sind durch den in § 30 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) geregelten Schutz des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses untersagt. Auf die strafrechtliche Sanktionierung der Verletzung des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses durch § 203 Strafgesetzbuch (StGB) wird ergänzend hingewiesen.

Anlage 1 zu Frage 6

Parlamentsvorlagen TORNADO

Projekt	Vorlage	Vertragswert in Mio DM	Parl. Kenntnis-nahme	Projekt-ende[1]	Gesamtumfang[2] gem. HH
RECCE[3], Integration	121/94	120,8 Mio DM	29.06.1994	2001	96 Mio €
Verb[4]. Simulator	163/94	89,8 Mio DM	06.09.1994	2000	89 Mio DM
Avionikstruktur Entwicklung	180/94	80,0 Mio DM	21.09.1994	1998	72 Mio DM
Laser-Zielbeleuchter	204/96	68,5 Mio DM	11.12.1996	2006	40 Mio €
Avionikstruktur	114/95	113,0 Mio DM	22.09.1995	2003	146 Mio €
Simulatoranpassung	117/95	65,2 Mio DM	22.09.1995	2000	89 Mio DM
RECCE Serie	124/95	312,0 Mio DM	11.10.1995	2003	157 Mio €
KWA[5] GPS[6]	199/96	38,2 Mio DM	11.12.1996	Lfd.	
SW[7] Integration HARM[8] Block III	31/97	61,0 Mio DM	10.12.1996	2003	37 Mio €
MilBus[9] 2. Los	167/97	215,6 Mio DM	28.11.1997	Lfd.	
Laser-Zielbeleuchter 1. Los	101/98	88,9 Mio DM	27.05.1998	2003	55 Mio €
KWE[10] Eloka[11] / KWA Displaykonzept	129/00	394,0 Mio DM	06.12.2000	Lfd.	
NDV[12]	109/02	43,5 Mio €	03.07.2002	Lfd.	
KWA/KWE 1. Los	49/05	226,7 Mio €	15.06.2005	Lfd.	

[1] Jahr der letztmaligen Erwähnung im HH
[2] Letztmalig im HH eingestellte Mittel (Gesamtkosten)
[3] RECCE = Aufklärungsausrüstung
[4] Verb. = verbesserter Simulator, Tiefflugsimulator
[5] KWA = Kampfwertanpassung
[6] GPS = Global Positioning System
[7] SW = Software
[8] HARM = High Speed Antiradiation Missile
[9] MilBus = Standardisierte Datenschnittstelle 1760 (Teil der Avionikstruktur)
[10] KWE = Kampfwerterhaltung
[11] Eloka = Elektronische Kampfführung
[12] NDV = Nutzungsdauerverlängerung

Stand: 24. Oktober 2006

Anlage 2 zu Frage 12 Teil Entwicklung

1420 /5511 16 - Wehrforschung, wehrtechnische und sonstige Entwicklung und Erprobung

Tornado – Vorhaben - Tsd € -

	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011 ff.
1.	Entwicklungstechnische Betreuung MRCA (IDS)	31 000	30 000	25 000	25 000	233 000
2.	Entwicklungstechnische Betreuung für Aufklärungsversion MRCA (ECR)	2 000	1 000	1 000	1 000	12 000
3.	Datenfunksystem MIDS, Integration	5 000				
4.	Datenfunksystem MIDS Einführung, Entwicklungsanteil	3 000	9 000	18 000	13 000	18 000
5.	Nutzungsdauerverlängerung	1 000	1 000			
6.	AWX-Präzisionsbombe Integration	3 000	3 000	7 000	7 000	1 000

Stand: 24. Oktober 2006

Anlage 3 zu Frage 12 Teil Beschaffung

1419 /554 01 - Beschaffung von Flugzeugen, Flugkörpern, Flugzeugrettungs-, Sicherheits- und sonstigem flugtechnischem Gerät -

Tornado – Vorhaben - Tsd € -

	Bezeichnung	2007	2008	2009	2010	2011 ff.
	Nutzung, Ausbildung					
1.	Technische Änderung, nationaler Anteil I (S)	16 000	8 000	3 000	1 000	
2.	Technische Änderung, nationaler Anteil II (A)	4 000	5 000	6 000	1 000	
3.	Technische Änderung, trinationaler Anteil (S)	6 000	4 000	4 000	3 000	4 000
4.	Software-Änd./Pflege	11 000	10 000	4 000	4 000	
5.	NDV, Funkt. Ausrüstung	8 000	7 000	5 000		
6.	KWE Eloka, RWE DASS	61 000	42 000	38 000	6 000	
7	KWA Displaymaßnahmen	28 000	39 000	16 000	5 000	1 000
8	Ausb.-Anlg. Außensicht FTS	2 000	3 000			
9	UHF-Funkgerät SATURN-fähig	3 000	10 000	10 000	10 000	
10	MIDS Besch./Einr., MOD-Kits	2 000	8 000	12 000	20 000	7 000
11	Datenfunksystem MIDS	2 000	4 000	11 000	16 000	3 000
12	NDV funkt. Ausrüst., 2. Los	-	3 000	16 000	31 000	
	Avionikausrüstung					
13	Mil-Bus, 2. Los	1 000	1 000	1 000		
14	KWA Global Positioning System (GPS)	1 000	1 000			

(S) = Sammelbegriff (Raffung)
(A) = Austauschvorhaben
(NDV) = Nutzungsdauerverlängerung
(KWA) = Kampfwertanpassung
(KWE) = Kampfwerterhaltung



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333